



Katedra německého jazyka  
Lehrstuhl für deutsche Sprache

## GUTACHTEN ZUR BACHELORARBEIT

Von: **Kateřina Bartořov**

Thema der Bachelorarbeit: **Die Figur Helena Selenic in „Darum“. Eine vergleichende Analyse ihrer Darstellung in Roman und Film**

BetreuerIn der Arbeit: **Dr. Clemens Thonsern**

ZweitgutachterIn: **doc. PaedDr. Dana Pfeiferov, Ph.D.**

<b>1. Beurteilungskriterien</b>	<b>Punkte maximal</b>	<b>Punkte erreicht</b>
<b>1. Logischer Aufbau der Arbeit</b>  <i>Leitfragen: Wie ist die Arbeit gegliedert? Ist die Gliederung aus formalen und inhaltlichen Kriterien schlüssig? Wie ist das Verhältnis zwischen theoretischem und praktischem Teil der Arbeit?</i>	<b>10</b>	<b>10</b>
<b>2. Inhalt: Erfassung des Themas, inhaltliche Stringenz</b>  <i>Leitfragen: Wurde das gewählte Thema erschöpfend behandelt? Wie wird das gewählte Thema dargestellt? Werden die Forschungsfragen beantwortet? Wird der Inhalt der Arbeit dem Titel gerecht? Ist die Darstellung des gewählten Themas inhaltlich gelungen?</i>  <u>[Bestehenskriterium: Bei kleinergleich 5 Punkten ist die Arbeit nicht positiv zu beurteilen.]</u>	<b>20</b>	<b>19</b>
<b>3. Umgang mit der Primär- und Sekundärliteratur</b>  <i>Leitfragen: Wird einheitlich und nach allgemein gültigen Normen zitiert? Wurden die wichtigsten Werke der Fachliteratur zum gewählten Thema herangezogen und ausgewertet? Ist der Umfang der herangezogenen Fachliteratur ausreichend? Werden an allen Stellen der Arbeit die eingesehenen Werke der Primär- und Sekundärliteratur verlässlich ausgewiesen? Wird der Nachweis zur Befähigung, eine wissenschaftliche Arbeit zu verfassen, entsprechend der hierfür notwendigen formalen Kriterien erbracht (Auswahl der und Umgang mit den herangezogenen Quellen)? Werden direkte Zitate auch als solche ausgewiesen?</i>  <u>[Bestehenskriterium: Arbeiten, in denen nachweislich Quellen nicht ausgewiesen werden (Plagiat), sind in keinem Fall positiv zu beurteilen.]</u>	<b>20</b>	<b>19</b>

<b>4. Sprachbeherrschung und Stil der Arbeit</b>  <b>Leitfragen:</b> <i>Wie ist die sprachliche Qualität der Arbeit einzuschätzen? Gibt es Fehler, die das Verständnis der Arbeit wesentlich einschränken? Ist der Stil der Arbeit einer wissenschaftlichen Arbeit angemessen?</i>  <u>[Bestehenskriterium: Arbeiten mit einer durchschnittlichen „Fehlerdichte“ (Grammatik, Orthografie) von größergleich 5 Fehlern pro Normseite sind nicht positiv zu beurteilen]</u>	<b>20</b>	<b>19</b>
<b>5. Fähigkeit zur Argumentation, Darstellung der Ergebnisse</b>  <b>Leitfragen:</b> <i>Werden unterschiedliche Positionen zum gewählten Thema sinnvoll und hinreichend erörtert, miteinander abgewogen und verknüpft? Ist die Arbeit eher paraphrasierend oder werden auch eigenständige Leistungen erbracht? Sind die dargestellten Ergebnisse von Relevanz, weisen sie einen Neuigkeitswert (Originalität der Thesen) auf?</i>	<b>20</b>	<b>19</b>
<b>6. Erfüllen der formalen Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit</b>  <b>Leitfragen:</b> <i>Entspricht die Arbeit – abgesehen von der Zitierweise – den formalen Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit (Paginierung, Gliederung, Fußnoten, Anmerkungsapparat, Umgang mit Internetquellen)</i>	<b>10</b>	<b>10</b>
<b>insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>96</b>

Notenskala: 100-90 – výborně (1), 89-79 – velmi dobře (2), 78-67 – dobře (3), 66-0 – nevyhovující (4)

## 2. Schriftliches Gutachten (mind. 15 Zeilen)

Kateřina Bartořova vergleicht in ihrer Bachelorarbeit die Figur Helena Selenic im Roman *Darum* (2003) von Daniel Glattauer mit der gleichnamigen Verfilmung von 2007 (der Name des Regisseurs fehlt). Methodisch stützt sie sich sowohl auf Literatur- und Filmtheorie als auch auf Theorie der Intermedialität. Anhand ihrer vergleichenden Analyse geht sie der Frage nach, inwieweit die Veränderungen in der Darstellung dieser Figur, vor allem ihre Sicht der Liebesbeziehung am Ende der Roman- bzw. der Filmgeschichte, die Intention des jeweiligen Kunstwerks verändern. Zu den aufschlussreichen Thesen Bartořovas noch eine Ergänzung: gerade durch diese Veränderung verliert *Darum* als Film seinen Charakter einer künstlerischen Interpretation und kann im Unterschied zu der Vorlage nicht poetologisch (verstehe ironisch der Literaturkritik gegenüber, vertreten durch die Figur des Literaturprofessors) verstanden werden.

Die vorliegende wissenschaftliche Studie zeichnet sich durch einen gut durchdachten Aufbau (dem jeweiligen Teilkapitel über Literatur- und Filmtheorie folgt die Anwendung der Postulate in der Literatur- bzw. Filmanalyse), die Verfasserin kann ihre Thesen und Schlussfolgerungen überzeugend und klar formulieren und geht souverän mit der Primär- sowie Sekundärliteratur um. Für ihre künftigen wissenschaftlichen Texte empfehle ich weniger indirekte Quellenangaben bei der Inhaltsangabe (nicht jeder narrative Moment muss durch die entsprechende Seitenzahl belegt werden) und Verwendung von Kurzzitaten bei der wiederholten Nennung der bibliographischen Quelle, damit der eigene Text übersichtlicher wird. Die Sprache der Autorin ist korrekt, die grammatikalischen Fehler sowie die Tippfehler übersteigen im Durchschnitt nicht einen Fehler pro



Seite – die meisten Fehler gibt es in der Danksagung. Stilistisch und rhetorisch zeichnet sich die vorliegende Bachelorarbeit durch ein hervorragendes Sprachniveau aus.

### 3. Fragestellung zur Bachelorarbeit (fakultativ):

1. Sie sind in ihrer Filmanalyse zu dem Ergebnis gekommen, dass Helene Selenic einen „runden“ Charakter aufweist, was für eine Nebenfigur untypisch sei. Hat sich diese Gestalt in der Verfilmung nicht in eine Hauptfigur verwandelt?
2. Ihre allgemeine Charakteristik der lyrischen, epischen und dramatischen Elemente in einer literarischen Verfilmung ist aufschlussreich. Könnten Sie jedoch konkrete Beispiele für *Darum* anführen?
3. Durch das unterschiedliche Verhalten von Helene Selenic am Ende des Romans bzw. des Filmes ändert sich die Intention des Kunstwerkes. Kann man insofern in diesem Fall noch von der literarischen Verfilmung als Interpretation des Romans sprechen?

**Die Bachelorarbeit von Frau Bartošová wird hiermit mit *výborně (1)* bewertet.**



Name und Unterschrift des Gutachters: doc. PaedDr. Dana Pfeiferová, Ph.D.

Datum: am 7.8.2015